Antrag auf Versickerung von Wählen Sie ein Element aus.

An die

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 54

Postfach 30 08 65
40408 Düsseldorf

# Antragstellerin/Antragsteller

|  |  |
| --- | --- |
| Name  |  |
| Straße |  |
| PLZ, Ort |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Ansprechpartner |  |
| Telefon / Fax |  |  |
| E-Mail |  |

# Gewässerschutzbeauftragte/r

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname |  |
| Telefon / Fax |  |  |
| E-Mail |  |



# Bezeichnung des Grundstücks, auf dem das Versickerungsbauwerk errichtet werden soll

|  |  |
| --- | --- |
| Straße |  |
| PLZ, Ort |  |
| Gemarkung |  |
| Flur |  |
| Flurstück |  |
| Eigentümer (ggf. Einverständnis-erklärung beifügen) |  |

# Allgemeine Angaben

|  |  |
| --- | --- |
| Bisherige Entsorgung des Niederschlagswassers |  |
| Datum der erstmaligen Erschließung des Grundstücks |  |
| Art des vorhandenen städtischen Kanals (Trenn-, Mischkanalisation) |  |
| Wurde die Versickerung durch Ortsrecht vorgeschrieben?Wenn nein: Hat die Gemeinde auf den Anschluss- und Benutzungszwang (Überlassungspflicht) bereits verzichtet? |  |

# Lage des Versickerungsbauwerks

|  |  |
| --- | --- |
| Koordinatensystem | ETRS89/UTM (<http://www.tim-online.nrw.de>) |
| east |  |
| north |  |

# Angaben zur Versickerung AE,k  Au (=AE,k \* ψ)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| An das Bauwerk angeschlossene Dachfläche [m²](AE,k,Dach  / Au,Dach) |  | undurchlässige Fläche [m²] |  |
| An das Bauwerk angeschlossene befestigte Fläche [m²](AE,k,nicht Dach / Au,nicht Dach) |  | undurchlässige Fläche [m²] |  |
| Gesamte angeschlossene Fläche [m²](AE,k / Au) |  | undurchlässige Fläche [m²] |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Art der Nutzung des umliegenden Gebietes(z.B. Wohngebiet, Gewerbegebiet, Industriegebiet) |  |
| Nutzung der angeschlossenen befestigten Flächen (z.B. PKW Parkplatz, Fahr- und Rangierflächen, Lagerflächen für folgende Stoffe...) |  |

Lagerung von / Umgang mit 

wassergefährdenden Stoffen

Sind Kühlaggregate von Kälteanlagen mit

Ethylen- oder Propylenglycol installiert oder geplant? 

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zur Berechnung angesetzte Regenwasserspende  |  | l/(s\*ha) |
| Jährliche Überschreitungshäufigkeit des Bemessungsregens (n) |  | 1/a |

# Angaben zum Versickerungsbauwerk

|  |  |
| --- | --- |
| Das Versickerungsbauwerk wird gemäß DWA Regelwerk, Arbeitsblatt DWA - A 138 ausgeführt. |    |
| Art der Versickerungsanlage |  |  |
| Abstand der Versickerungsanlage zu unterkellerten Gebäuden (mind. 6m)? |  |
| Abstand der Versickerungsanlage zur Grundstücksgrenze (mind. 2m)? |  |
| Sind Hausdrainagen in der Nähe vom Versickerungsbauwerk vorhanden? |  |
| Ist bei Versagen / Überlastung der Versickerungsanlage eine schadlose Ableitung des Niederschlagswassers gewährleistet? |  |
| Wie und wohin erfolgt diese Ableitung?  |  |
|  |

# Angaben zum Gelände

|  |  |
| --- | --- |
| Art des Bodens (ggf. Schichtenverzeichnis beilegen) |  |
| kf-Wert (hydrogeologisches Gutachten beifügen) |  | m/s |
| Wie wurde der kf-Wert ermittelt? |  |
| Liegt das Grundstück im Landschaftsschutzgebiet?Wenn ja - wurde eine Befreiung gemäß des Naturschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen(LNatSchG NRW) zugesagt oder bereits erteilt? |      |

Besonderheiten: 

|  |  |
| --- | --- |
| Höhe des Geländes (Geländeoberkante) (m NHN) |  |
| Höchster natürlicher Grundwasserstand (HGW) (m NHN)\*1  |  |
| Wie wurde der HGW ermittelt? (Nachweis beifügen) |  |
| Lage der Sohle des Versickerungsbauwerks (m NHN) |  |
| **Grundwassersohlabstand (m)** |  |
| Grundwasserflurabstand (m) |  |

\*1 (falls benötigt: [Grundwasserstandsanfrage](http://www.brd.nrw.de/umweltschutz/gewaesserschutz/service/Grundwasserstandsanfrage-2017.pdf) bei der Bezirksregierung Düsseldorf, gebührenpflichtig)

|  |  |
| --- | --- |
| Ist der Standort eine Altlastenverdachtsfläche („Altstandort“ oder „Altablagerung“)? |    |
| Liegt das Gelände in einem Wasserschutzgebiet? |    |
| Wenn Ja: Grundwasserfließzeit bis zur Wassergewinnungsanlage? |  |
| Liegt das Gelände in einem Überschwemmungsgebiet? |    |

# Angaben zur Abwasserbehandlungsanlage









|  |  |
| --- | --- |
| Art der Behandlungsanlage |  |

 Ort, Datum Unterschrift

**Sonstige vorzulegende Unterlagen**

1. **Pläne und zeichnerische Darstellungen des Werkes**
	1. Übersichtsplan des Werkes mit Einzeichnung der Versickerungsanlage (Topographische Karte M 1 : 25.000, Deutsche Grundkarte M 1:5.000)
	2. Lagepläne der Versickerungsanlage (M 1:250, 1:500 oder 1:1.000)
	3. Darstellung der Versickerungsanlage (Grundriss, Längs- und Querschnitt)
	4. Schichtenverzeichnis, hydrogeologisches Gutachten (kf-Wert) der anstehenden Böden
	5. Lageplan über das Werksgelände mit folgenden Einzelheiten
	(Aufteilung in mehrere Pläne wenn sinnvoll):
		1. Versickerungsanlagen
		2. Niederschlagswasserrückhalteeinrichtungen und -behandlungsanlagen
		3. Probenahme- bzw. Messstellen
		4. bebaute und befestigte Flächen
	6. Aktueller Kanalisationsnetzbestandsplan
2. **Erläuterungsbericht**
	1. Angabe des Zwecks der Abwassereinleitung
	2. Angaben zur Hochwassersicherheit
	3. Beschreibung der Versickerungsanlage
	4. Nachweis / Berechnung der Versickerungsanlage nach DWA - A 138
	5. Beschreibung von vorhandenen Abwasseranlagen bzw. Sonderbauwerken, insbes. Beschreibung von vorhandenen Rückhalte- und Behandlungsanlagen oder sonstigen Maßnahmen zur Reduzierung der Belastung
	6. Lage von vorhandenen Sonderbauwerken (UTM 32. Zone, East- und North-Werte)
	7. Beschreibung der Nutzung der Flächen, insbesondere von Flächen mit besonderer Nutzung, wie z. B.
* Lagerflächen oder Flächen mit besonderer Verschmutzung,
* Flächen auf denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird,
* Flächen auf denen Kühlaggregate von Kälteanlagen mit Ethylen- oder Propylenglycol installiert sind
	1. Angaben über mögliche Gefährdung für Dritte durch die Einleitungen (z. B. Zugänglichkeit der Versickerungsanlage etc.)
	2. Angaben über Vorkehrungen gegen Auswirkungen von Betriebsstörungen und Bränden (z.B. Löschwasserrückhaltung)
1. **Ggf. Antrag gemäß § 57 Abs. 2 LWG NRW für den Bau und Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage in einem separaten Verfahren**
2. **Umfang der Antragsunterlagen: meist vierfache Ausfertigung notwendig
(Rücksprache mit Sachbearbeiter/in)**

**Hinweis:**

Bei Versickerung von Filterrückspülwasser oder dem Klärüberlauf von Kleinkläranlagen ist bezüglich des Antragsumfangs mit dem/der Sachbearbeiter/in Rücksprache zu halten.